

Gliederung:

	Seite
0. Einleitung	1
0.1 Problemskizze	1
0.2 Arbeitsverlauf	7
I. Pragmatismus als Theorie gesellschaftlicher Evolution	11
1. Gegen eine populäre Definition von Pragmatismus	11
2. Entstehung des Pragmatismus	14
3. Perspektiven des Pragmatismus	17
4. Thesen	18
5. Die originären Vertreter des Pragmatismus	20
5.1 Charles Sanders Peirce	20
5.2 William James	24
5.3 John Dewey	25
5.4 George Herbert Mead	28
6. Interaktionismus	32
6.1 Entwicklungslinien	32
6.2 Methodologische und inhaltliche Grundlagen	33
6.3 Interaktion und Identität	35

	Seite
6.3.1 Interaktion	35
6.3.2 Situation	36
6.3.3 Identität	37
7. Die Position von Dewey und Mead innerhalb des Interaktionismus	39
8. Zusammenfassung	40
II. Die pragmatistische Evolutions- theorie von George Herbert Mead	46
1. Meads evolutionärer sozialphilo- sophischer und sozialbehavioristi- scher Standpunkt	46
2. Die Theorie des Aktes	49
2.1 Der Akt als Grundmechanismus des Lebensprozesses	49
2.2 Die Phasen des Aktes	56
2.2.1 Wahrnehmung (perception)	56
2.2.2 Manipulation	58
2.2.3 Vollzug (consummation)	59
2.3 Der soziale Akt	59
2.4 Der intelligente Akt	61
2.5 Die Bedeutung der Emotion im Akt	62
3. Die Entwicklung menschlicher Bewußt- seinsleistungen und Ich-Identität - Phylognese	63

	Seite
3.1 Unbewusste Gesten	64
3.2 Signifikante Gesten	66
3.3 Bewußtsein, reflexive Intelligenz, Selbstbewußtsein und Ich-Identität	68
4. Ich-Identität (Ontogenese)	71
5. "I" und "me" als Phasen von Identität	74
6. Gesellschaft	82
7. Demokratie	84
8. Zusammenfassung	87
III. Das Phänomen Streß unter dem Aspekt von Meads pragmatistischer Evolutionstheorie	92
1. Das Phänomen Streß	92
1.1 Streßforschung und Emotionsforschung	93
1.2 Stressoren und Streß	95
1.3 Demonstration von kumulativem Streß an Tierversuchen	101
1.3.1 Auswirkungen von kumulativem Distreß	102
1.3.2 Auswirkungen von kumulativem Eustreß	103
2. Die interaktive Bedeutung von Streß	105

	Seite
2.1 Zum Verhältnis von reflexiver Intelligenz und Emotion	106
2.2 Reflexive Intelligenz und Streß	108
2.3 Interaktionsmuster bei Streß	111
3. Ich-Identität in der "Streß- Gesellschaft"	114
4. Möglichkeiten problemlösenden Ver- haltens	120
5. John Dewey: Erziehliche Interaktion	123
6. Zusammenfassung	124
IV. Zusammenfassung der Arbeit	128
Anhang:	
I. Verzeichnis der englischen Original- zitate	132
II. Meads Biographie	138
III. Meads fragmentarischer Nachlaß	141
IV. Versuch einer Rekonstruktion von Meads Theorie	142
V. Verzeichnis der medizinischen Wörter	146
VI. Verzeichnis der Abbildungen	152
Literaturverzeichnis	